



Ostbevern, 16.12.2013

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten Stand 10/13

1. Gleichstellung in Ostbevern

Seit dem 1. April 2007 bin ich als Gleichstellungsbeauftragte für die Gemeinde Ostbevern tätig. Mir steht ein Stundenkontingent von 10 Wochenstunden zur Verfügung.

Die Tätigkeit ist eine Querschnittsaufgabe mit dem Ziel, gleichstellungsspezifische Aspekte in allen politischen Entscheidungen und gesellschaftlichen Fragen von Anfang an mit zu berücksichtigen.

2. Verwaltungsinterner Bereich

Mitwirkung bei allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen

- Regelmäßige Gespräche mit dem Bürgermeister, der mich über anstehende Maßnahmen und Entscheidungen informiert.
- Gespräche und Austausch mit dem Personalrat
- Teilnahme an ¼ Jahresgesprächen mit Personalrat und Bürgermeister
- Teilnahme an Vorstellungsgesprächen
- Zusammenarbeit mit Fachbereichsleitern und MitarbeiterInnen einzelner Fachbereiche
- Mitwirkung im Personal/Fachbereichs- und Räumlichkeiten Umstrukturierungsprozess im Hause

Frauenförderplan

- Mitwirkung bei der Erstellung und Fortschreibung des Frauenförderplanes. Der Frauenförderplan wird derzeit erarbeitet und wird im Herbst 2010 dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt

Ansprechpartnerin für VerwaltungsmitarbeiterInnen

- Gespräche mit MitarbeiterInnen über Ausbildungs- und Berufswege, berufliche Wünsche und Ziele, sowie individuelle Arbeitszeitgestaltung und Seminarwünsche. Es gibt eine Vielzahl von sehr individuellen Arbeitszeitmodellen.



3. Kreisweite und überregionale Vernetzung und Kooperationen

- Regelmäßige Teilnahme am Arbeitskreis der kommunalen GB des Kreises Warendorf alle 2 Monate
- Vernetzung mit dem Kreisfrauenforum durch Vertreterinnen aus dem Kreis der GB
- Zusammenarbeit mit dem VFFE und der Regionalstelle „Frau und Beruf“, Arbeitsamt Ahlen, überregionalen Selbsthilfeinstitutionen z.B. BAZ (Beratungszentrum für Alleinerziehende und andere Familien) in Ahlen, Verein Frauen helfen Frauen, donum vitae, u.a.
- Kontakte zu Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft der GB als wichtige Informationsquelle

4. Kommunalpolitischer Bereich

Mitwirkungen bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Gemeinde, die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung haben

- Ratsvorlagen, die mir vor dem Versand zur Kenntnis gegeben werden, dienen mir als Informationsquelle. Darüber hinaus gab es bislang keinen Anlass für gegenteilige Auffassungen.
- Informationen von Bürgermeister, Fachbereichsleitern und MitarbeiterInnen der einzelnen Fachbereiche
- Eigene Ideen, Anregungen oder kritische Anmerkungen kann ich jederzeit beim BM einbringen

Unterstützung der Mädchenarbeit in Schule und Jugendeinrichtungen

- 1-2x jährlich besuche ich die Mädchengruppe der Josef-Annegarn-Hauptschule, stelle meinen Arbeitsbereich kurz vor und spreche mit Ihnen über das Thema: Berufs- und Lebenswegplanung für Mädchen. Wirtschaftliche Unabhängigkeit, Vereinbarung von Beruf und Familie



Eigenständiger Tätigkeitsbereich

Beratungsangebote und Informationen zu Beruf und Familie

- Bereitstellung von Informationsmaterialien zu vielfältigen Themen

Beratungsangebot als Hilfe zur Selbsthilfe

Vielfach wissen Ratsuchende nicht, wo sie Hilfen bei Ihren individuellen Anliegen erhalten können. Eine Orientierungshilfe ist die Gleichstellungsstelle.

- Anlaufstelle für Fragen vielfältiger Art: Trennungs- und Scheidungsfragen, soziale Sicherheit bei Mini-Jobs, Gewalterfahrungen, Alkoholmissbrauch, Alleinerziehende, Kinderbetreuungsangebote, Fragen bezüglich bestehender Arbeitsverhältnisse, Fragen zu aktuellen Rechtsprechungen, Arbeitszeitgestaltung, Finanzielle Förderungsmöglichkeiten bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt für AG, Qualifizierungsmöglichkeiten, Fragen zur Existenzgründung, Kontaktsuche zu örtlichen oder regionalen Selbsthilfeeinrichtungen und Vereinen,

Kooperationen und Unterstützung der in der Gemeinde tätigen Selbsthilfegruppen, Vereine und Institutionen, die speziell Angebote für Frauen und Mädchen bieten.

- Kontaktaufnahme und Kontaktpflege
- Vorstellen meines Arbeitsbereiches in den o.g. Einrichtungen und Feststellen von gemeinsamen Arbeitsansätzen. Anbieten von Themen und Aktionen, die gemeinsam gestaltet werden können.
- Vernetzung örtlicher Einrichtungen und Angeboten sowie Bündelung der örtlichen Fachkompetenzen



Veranstaltungen 2012/2013

II. Halbjahr 2012

19.09.-21.12.12 Schwimmkurs für Anfängerinnen

**22.11.12 Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen/
Vortrag Frauennotruf : K.O. Tropfen JAS**

**09.11.12 Vortrag : „Mit gutem Gewissen-Nein sagen“ /
Christa Döpfer**

**14.11./28.11.12 Kundenfreundliches Gesprächsverhalten
Interne Fortbildung für Mitarbeiter/innen des Rathauses**

15.12.12 Zuschuss Vibo

I. Halbjahr 2013

17.01.13 Bewerbungstraining/ Martina Licht

19.01.13 Schleckerfrauen

14.02. – 02.06.13 Schwimmkurs für Frauen/ Beverbad

26.02.13 Rückkehr in den Beruf/ Monika Boeckmann

08.03.13 Die Wächterin(Zuschuss für Skulptur)

**16.03.13 Weltfrauentag/ Divenalarm(Gaby Sutter/
Konny Kabbaj)**



26.04.13 girl's day/ boy's day

**08.06.13 Einzelcoaching: Wiedereinstieg in den Beruf
Heike Schulze-Werner**

**17.06.13 Indische Austauschschüler Schwerpunktthema:
Stellung der Frau**

25.06.13 Unternehmerinnenspaziergang in Telgte

II. Halbjahr 2013

25.09.13 Schwimmkurs für Frauen

**08.10.13 Starke Eltern - Starke Kinder
Vortrag: Herr van Stephaudt/ Leiter Fabi Ahlen**

**06.11.13 Work-Life-Balance
Vortrag: Heike Schulze-Werner**

**24.11.13 Eiskalt gegen Gewalt/ Eiskratzeraktion der kommunalen
Gleichstellungsbeauftragten**

Ausblick I. Halbjahr 2014

11.02.14 Vortrag: " Was brauchen Jungen?"

**17.02.14 Kreisfrauenforum: Gespräch mit Politikern
zu frauenrelevanten Themen**

??.02.14 Schwimmkurs für Frauen

**14.03.14 Internationaler Frauentag 2013
„Edelgard auf der Suche nach dem Mann für`s Leben“**

27.03.13 girl´s day/ boy´s day

??.10.14 Stressbewältigung für Mitarbeiter/innen

Vorbereitung Unternehmerinnenmesse Herbst 2014

Margarete Götter



Tätigkeitsbericht 2012/2013

der Gleichstellungsbeauftragten

Margarete Götter